Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

86 (26.10.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 26. October. No. 86.

Erledigte Lehrstelle.

An der höhern Bürgerschule in Breisach ist eine Lehrstelle mit einem Gehalt von 500 bis 600 fl. erledigt, und soll mit einem an der polytechnischen Schule gebildeten Reallehrer besetzt werden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 14 Tagen vorschriftsmäßig bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 18. October 1847.

Großh. Oberstudienrath.
Siegel.
Spohn.

Dienst-Nachrichten.

Nach erfolgter Verzichtleistung des Hauptlehrers Moses Sinsheimer in Bühl auf die ihm übertragene Hauptlehrerstelle an der isr. Bezirks-Stiftungsschule in Heidelberg wurde solche dem bisherigen Schulverwalter an derselben, Schulkandidaten Leopold Bessels, übertragen.

Vacante Schulstellen.

Die erste mit dem Organistendienste verbundene Hauptlehrerstelle zu Stockach, ist dm Hauptlehrer Joh. Nepomuck Haitz zu Altdorf, Amts Ettenheim, übertragen, und dadurch der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Altdorf mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 2. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 183 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Rggsbl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei der kath. Bezirks-Schulvisitatur Ettenheim zu Mahlberg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Niederwinden, Amts Waldkirch, ist dem Hauptlehrer Joh. Nepomuck Wagner zu Kippenhausen, Amts Meersburg, übertragen worden. Hiedurch ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Kippenhausen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 34 Schulkindern, auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Reg.-Blatt No. 38, durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei der kath. Bezirks-Schulvisitatur Meersburg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[86]1 No. 18,996. Weinheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 15. auf den 16. l. M. wurde in die Kirche zu Hemsbach gewaltsam eingebrochen und aus derselben entwendet:

1) ein silberner vergoldeter Kelch ungefähr 1 Schuh hoch, wovon der Fuß und die Umfassung des Kelches façonirt, der Kelch selbst aber glatt gearbeitet ist, sammt der dazu gehörigen Patena. [Deckblatte.] Werth von circa 16 fl.

2) Von einer Monstranz der vordere die Hostie umgebende Kranz, welcher von Silber gearbeitet, mit einigen, wahrscheinlich 4 weißen Steinen von der Größe einer starken Erbse

[Rheinkiesel] besetzt war und etwa 3½" im Durchmesser hatte, im Werth von circa 20 fl.

3) Ein silbernes an einem Gewand [Velum] abgeschnittenes Schloß, welches aus 2 ovalen wenig gewölbten, auf der Oberfläche glatten Silberplatten bestanden, deren jede etwa 1" im Durchmesser hat und die eine mit einem Hacken, die andere mit einem Oehr versehen ist, Werth circa 8 fl.

4) Drei zur Aufbewahrung des hl. Oehls bestimmte Fläschchen von Zinn. Werth 1 fl. 30 kr.

5) 3 Röcke für Chorknaben s. g. Knabentallare, welche fast noch neu sind. Sie sind von mittelfeinen schwarzem Tuch, ein und eine halbe Elle lang und 4 Ellen weit, ohne Aermel und mit schwarz ledernen Trägern versehen, welche von hinten über beide Achseln laufen und vornen in 2 schwarze Schnallen links und rechts auf der Brust umgehängt worden. Jeder dieser Röcke ist am untern Rande mit 12 Litzen aus weiß und gelber Wolle besetzt und soll 3 Ellen Wollentuch enthalten, woraus jetzt noch ein Manns- oder Weiberwamms oder ein Paar Knabenhosen gefertigt werden könnten.

Dies wird zur Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und die noch unbekannten Thäter bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß unter den Dieben wahrscheinlich ein mit Nachschlüsseln versehener Schlosser gewesen sey.

Weinheim, den 21. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel.

[86]1 Mosbach. [Urtheil.] Da Zimmermann Jakob Reichert und Wagner Jakob Fritz von Unterschefflenz sich der Aufforderung vom 7. August d. J. ungeachtet, bis jetzt dahier weder gestellt, noch über ihre heimliche Entfernung verantwortet haben, so wird erkannt, das 3g von dem mitgenommenen und dem zurückgelassenen resp. demjenigen Vermögen, welches sie in der Folge unter irgend einem Titel noch in's Ausland ziehen würden, für den großh. Fiskus einzuziehen seyen und daß J. Reichert und J. Fritz die Untersuchungskosten zu gleichen Theilen zu tragen haben.

Mosbach, den 11. Oct. 1847.

Großh. bad. fürstl. l. Bezirksamt.

Kraft.

Gautier.

[86]1 No. 12,391. Eberbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom Freitag den 15. auf Samstag den 16. d. M. wurden in Schollbrunn zwei mit Honig gefüllte Bienenstöcke ohne besondere Kennzeichen im Werthe von 12 fl., ein Waschseil im Werthe von 30 kr. und 4 Säcke im Werthe von 2 fl. entwendet, wobei zu bemerken ist, daß nicht genau angegeben werden kann, ob auf einigen der 4 Säcke V. K. (Valentin Keßler) steht.

Wir bringen dieses Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 19. October 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hübsch.

[84]2 No. 32,803. Freiburg. [Verbeistandung.] Der großjährigen Karolina Weitt, gegenwärtig in Rastatt wohnend, ist die selbstständige Verwaltung ihres Vermögens durch rechtskräftig gewordenes Erkenntniß vom 28. Juni d. J. entzogen, und als ihr Beistand der großh. Universitätswirthschafts-Administrator Schinzinger dahier ernannt worden, ohne dessen Mitwirkung und Zustimmung von ihr keines der im L. R. S. 499 benannten Geschäfte gültig abgeschlossen werden kann, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg, den 6. October 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

Metzger.

[84]2 A-No. 21,914. Schwetzingen. [Graferkenntniß.] Nachdem sich der ledige Abraham Heilmann von Hockenheim auf die öffentliche Aufforderung vom 22. Juli 1847, No. 15,453. nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und in die durch § 3 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 13. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[84]2 No. 13,714. Sinsheim. [Desertion.] Georg Neidig von Kirchhardt, Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. II in Freiburg hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt nun ist sein Aufenthalt bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert binnen 6 Wochen sich entweder bei diesseitigem Amte, oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würde.

Zugleich werden sämmtl. respect. Polizeibe-

hörden ersucht auf Georg Neidig zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher, oder an sein Regimentscommando abliefern wollen.

Signalement des Soldaten Neidig.
Alter, 26¾ Jahr;
Größe, 5′ 4″;
Statur, mittel;
Gesicht, gesund;
Augen, blau;
Haare, braun;
Nase, mittel.

Sinsheim, den 9. October 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Staiger.
vdt. Hübner, a. j.

[84]2 ANo. 21,710. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der hiesige Bürger und Metzgermeister Martin Weidner hat sich am 29. v. M. mit Rücklassung seiner Ehefrau und seines Kindes unter Umständen von hier entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert seyn. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. Oktober 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 11. Oktober 1847.
Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt. Waag.

[83]3 No. 24,490. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ueber das Vermögen der Firma Sievert und Comp. in Mühlburg, bestehend aus der offenen Gesellschaft von A. W. Sievert zu Mühlburg und Finanzrath a. D. Franz Dietz von hier, wurde unterm heutigen der Ausbruch des Zahlungsunvermögens erklärt.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1847.
Großh. Landamt.
v. Dusch.
C. Kies.

[83]3 No. 12,626. Sinsheim. [Desertion.] Wilhelm Tripps von Sinsheim, Soldat im Leib-Infanterie-Regiment zu Karlsruhe, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte, oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht auf Wilhelm Tripps, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher, oder an sein Regimentscommando zu liefern.

Signalement des W. Tripps.
Alter: 23½ Jahr;
Größe: 5′ 6″ 3‴;
Körperbau: besetzt;
Gesichtsfarbe: gesund;
Augen: grau;
Haare: braun:
Nase: gros.

Sinsheim, den 15. Sept. 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Staiger.
vdt. Hübner, a. j.

[83]3 No. 22,256. Karlsruhe. [Aufforderung.] In einer hiesigen Untersuchung ist die Einvernahme des Brauknechts Sebastian Sutter von Bermatingen, der in den letzten Jahren bei Bierbrauer Seyfried hier diente und der in den Jahren 1844 u. 1845 bei Wittwe Weiß hier gestandene Bierbrauer, nöthig.

Die genannten Personen werden aufgefordert, hier ihren Aufenthalt anzuzeigen und sämmtliche Behörden ersucht, uns auf eingegangene Kundschaft hievon Mittheilung zu machen.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1847.
Großh. Stadtamt.
Stößer.
vdt. Kärcher.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Heidelberg:

[85]2 zwischen der evang Pfarrei und Schule zu Rohrbach und Gemeinde daselbst;

2) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[85]2 zwischen dem königl. bayerischen Julius-Hospital zu Würzburg und der Gemeinde Marbach;

3) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[85]2 zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Marbach;

4) im Bezirksamt Säckingen:

[85]2 zwischen den zehntberechtigten Erben des Xaver Kaufmann von Wehr und dem zehntpflichtigen Freiherrn von Schönau daselbst, wegen des Heuzehntens ab 22 Thauen Wiesen auf dem s. g. Hemmet;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Hüfingen:

[85]2 zwischen der Pfarrei Blumberg und der Gemeinde Riedöschingen;

6) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[84]3 zwischen großh. Aerar und den Zehntpflichtigen der Distelhäuser und Laudaer Gemarkung, wegen des Heuzehntens vom Distrikt Nonnenweg;

7) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Engen:

[84]3 zwischen der Meßnerei Eckartsbrunn und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

8) im Bezirksamt Breisach:

[86]1 zwischen dem großh. Aerar und der Gemeinde Birkensohl, wegen den auf dem ärarischen Zehnten haftenden Baulasten;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[86]1 Mannheim. [Gläubiger-Aufforderung.] Auf Antrag des für die Verlassenschaftsmasse des am 21. April 1846. dahier verstorbenen Heinrich Cerf Baer, Particulier aus Paris, gerichtlich bestellten Erbpflegers, werden alle diejenigen, welche an obige Verlassenschaftsmasse eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche am

Mittwoch den 3 November 1847
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Vogel dahier, um so gewisser anzumelden und zu begründen, als dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger übrig geblieben ist.

Mannheim, den 18. October 1847.

Großh. Stadtamt.
Kern.

[83]3 A.-No. 13,474. Sinsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des nunmehr auf flüchtigen Fuße befindlichen Gemeinderaths Johann Hassenstab von Sinsheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 11. November l. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 4. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Staiger.
vdt. Ruppert, act. jur.

[84]3 No. 21,256. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Dominik Lang, dessen Ehefrau und zwei minderjährige Kinder wollen nach Amerika auswandern.

Es wird Tagfahrt zur Richtigstellung ihres Vermögens auf

Donnerstag den 28. Oktober,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hieraus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 12. Okt. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Straub.

Erbvorladungen.

[86]1 No. 3,631. Sinsheim. [Aufforderung. Zur Erbschaft des am 12. Juli l. J. verstorbenen Bürgers und Zimmermeisters Dietrich Schmitt von Hilsbach ist dessen ersteheliche Tochter Philippine Schmitt, Ehefrau des Melchior Schuhmann von Ittlingen, eines Theils zur Erbschaft berufen.

Dieselbe ist aber mit ihrem gedachten Ehemann im letzten Frühjahr nach Amerika ausgewandert, und da ihr dermaliger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, sie hier noch keinen Bevollmächtigten aufgestellt hat, so ist man in die Nothwendigkeit versetzt, dieselbe hiermit auf diesem Weg aufzufordern, ihre Erbrechte binnen drei Monaten a dato entweder selbst, oder in der Person eines gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 20. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Hummelsheim.

Zillier.

Kauf-Anträge.

[86]1 Walldorf, Amts Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Nikol. Astor, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. August l. J. No. 21,213, die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 11. k. M.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Tar. fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Garten, an der Schwetzinger Straße, neben dieser und Peter Mörschel 900

Ackerland.

2.

91 Ruthen 72 Fuß am Röther Weg, neben Peter Osterheld und Stephan Schleich 40

3.

1 Vrtl. 70 Ruth. 33 Fuß am Eimerlöchel, neben Christoph Maier und Johann Braun 60

4.

45 Ruth. 3½ Fuß im Damm, neben Stephan Schleich und den Aufstößern 60

5.

1 Vrtl. 10 Ruthen 6 Fuß im Kauzel, neben Georg Ullrich und Peter Harsch 75

6.

1 Vrtl. 44 Ruthen 13 Fuß im Schlangenwädel, neben Stephan Schleich und Peter Astor 80

7.

85 Ruthen 82 Fuß im Bründelsweg, neben Jakob Nauert und Georg Ullrich 70

8.

63 Ruthen 54½ Fuß zu Gebürgen, neben Peter Maier und Peter Krehe III. 50

9.

65 Ruth. 51 Fuß am Hockenheimer Weg, neben Peter Harsch und Moses Simon Maier 30

10.

1 Vrtl. 19½ Ruthen im Hungerbühl, neben den Aufstößern und Stephan Astor 120

11.

38 Ruthen an den Zwerchlanden, neben Ludwig Schleich und Moses Simon Maier 30

12.

31 Ruthen am Schwetzinger Pfad, neben Michael Dosch und Michael Scheerer Wittwe 80

Wiesen.

13.

29 Ruth. an der Dornhecke, neben Leonhard Schleich und Nikolaus Burkard 90

Walldorf, den 10. Okt. 1847.

Bürgermeisteramt.

Horsch.

vdt. Frey.

[86]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in No. 74, 76 u. 78 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften der Georg Gulden Wittwe und Kinder dahier

Montag den 6. Dezember l. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier nochmal versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn damit der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Schwetzingen, den 18. Oktober 1847.

Bürgermeister.

Welde.

[86]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in No. 74, 76 u. 78 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Seifensiedermeisters Johann v. Nida werden

Montag den 6. Dezember l. J.,
früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier nochmal versteigert, wobei der endgültige Zuschlag um jedes höchste Gebot, das erfolgt, ertheilt wird, wenn damit der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Schwetzingen, den 18. Oktober 1847.

Bürgermeister.
Welde.

[86]1 No. 3831. Mannheim. [Holzversteigerung] Von unterzeichneter Stelle werden

Samstag den 30. dieses Monats,
Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum Adler in Sandhofen aus den kirchenärarischen Waldungen Sandhofer und Käferthaler Gemarkung, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr

150½ Klafter forlenes Prügelholz
und
4450 Stück dergleichen Wellen

öffentlich versteigert.

Mannheim, den 21. Oktober 1847.

Großh. Collectur.
Banz.

[86]1 No. 251. Hüffenhardt. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am 5. October l. J. gegen Georg Hofmann Straßenwart vollzogenen Zwangsversteigerung die Liegenschaften den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so hat man zur zweiten Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Dienstag den 9. November l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt und wird der endgültige Zuschlag erfolgen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Hüffenhardt, den 19. Oktober 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Barth.
vdt. Schwarz.

[86]1 Ostersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung, werden dem Bürger und Taglöhner Georg Gieser III. dahier nachfolgend beschriebene Liegenschaften

Dienstag den 2. November l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zu geschlagen.

Haus-No. 168. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall unter einem Dache, mit ungefähr 10 Ruth. Haus-, Hof- und Gartenplatz, links der Ketscher Straße gelegen neben Ludwig Ullmer jung, und Adam Müller. gibt jährlich 2 fl. Bodenzins.

Ostersheim den 28 September. 1847.

Bürgermeister.
Gieser.
vdt. Rummer.

[84]2 Mörtelsteim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen Joseph Würzburger alt, in Binau, gegen Georg Adam Raudenbusch jg. von hier Forderung betreffend. In dieser Forderungssache hat das großh. Bezirksamt Mosbach durch Beschluß vom 16. Juni l. J., No. 13942 Liegenschaftszugriff gegen den Beklagten verfügt. Dem zufolge versteigern wir Mittwoch den 3. November l. J., Mittags 1 Uhr, nachbeschriebene dem Schuldner eigenthümlich angehörige Liegenschaften im Zwangsweg. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Die Hälfte von 1 Vrtl. 4 Ruth. Acker im großen Hag, neben Gg. Stadler und Gg. Ad. Edler.

2.

18 Ruth. Acker im Binauer Pfad, neben Stadler und Schullehrer Reinmuth.

3.

15 Ruth. Acker in den Knappenäcker, neben Lehrer Reinmuth und Gg. Adam Hüther.

4.

Der 3. Theil von 1 Vrtl. im Wolfsacker, neben Lehrer Reinmuth und Peter Friedrich.

5.

24 Rth. Acker in der Kappel.

6.

28 Rth. Acker in den Schimmeläcker, neben Gg. Reinmuth und Lehrer Reinmuth.

7.

16 Ruth. Acker allda, im hintern Gewann, neben Gg. Reinmuth Wttb. nnd Lehrer Reinmuth.

8.

38 Rth. allda, neben Gg. Reinmuths Wttb. und Lehrer Reinmuth.

9.

18 Rth. Acker im Wolfsacker, neben dem Bergfluß und Gg. Reinmuth jg.

10.

1 Rth. Krautgarten auf der Seebach-Seite, neben Backfisch und Gg. Adam Edler.

11.

10 Rth. Wiesen in der Müllerwiese, neben Kaspar Stadler und Gg. Adam Reber.

12.

4 Rth. Wiesen in den Müllerwiesen, neben Kaspar Stadler und Philipp Senk.

13.

7 Rth. Wiesen allda, neben Philipp Senk und Reinmuths Wttb.

14.

1 Rth. Wiesen im Bauholz, neben Georg Reinmuth und Anstößer.

15.

4 Rth. Wiesen in den obern Wiesen, neben Philipp Gerhardt und Gg. Reinmuth, jg.

Georg Adam Raudenbusch alt, hat vorstehende Liegenschaften lebenslänglich in Genuß welches Recht bei der Versteigerung für denselben vorbehalten bleibt.

Mörtelstein, den 3. Oktober 1847.

Bürgermeisteramt.

Senk.

Zimmermann.

[84]2 Ludwigssaline Rappenau. [Brennöllieferung.] Die Oellieferung von 25 bis 28 Zentnern gereinigten Lampenöls im Jahr 1848 wird im Wege der Submission hiermit ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen, welche denjenigen der nächst vorhergegangenen Jahre gleich bleiben, können hier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum

22. November d. J.

mit der Aufschrift „Oellieferung" versiegelt einzureichen sind, ist der Preis für den badischen Zentner, frei hierher geliefert, anzugeben. Die Einreichungszeit läuft mit 10 Uhr, Vormittags des 22. Novembers, ab.

Rappenau, den 15. Oktober 1847.

Großh. badische Salineverwaltung.

v. Chrismar.

[84]2 No. 3193. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 6. November d. J, Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Martin Dietrich von Kleingemünd, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigt:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und circa 78 Ruthen 62 Fuß Garten, nebst aller sonstigen Zubehörde, im Ort Kleingemünd, neben Jakob Schmitts Wittib und dem Allmentweg gelegen;

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckargemünd, den 15. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[85]2 Rauenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da auf die bei der heute abgehaltenen in No. 77 und 78 ausgeschriebenen Versteigerung aufgeführte Güter No. 1 und 3 der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so hat man Tagfahrt zur letzten Versteigerung im Wege gerichtlichen Zugriffs Dienstag den 2. k. M., Mittags 1 Uhr mit dem Bemerken anberaumt daß der endgültige Zuschlag erfolge wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden wird.

Rauenberg, den 14. Oktober 1847.

Bürgermeisteramt.

Laier.

vdt. Zachmann.

[85]2 Waibstadt. [Hausversteigerung.] Die pro 1846 in No. 102., 103. und 104 dieses Blattes ausgeschriebene Versteigerung der zum Nachlaß der Gerbermeister Joh. Lang'schen Ehefrau dah. gehörige Realitäten den gewünschten Erfolg nicht hatte, so wird solche Donnerstag den 4. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, wiederholt auf hiesigem Rathhause vorgenommen.

Waibstadt, den 12. Oktober 1847.

J. A. d. B.

Zitt, Gemeinderath.

vdt. Seeber.

[85]2 Michelfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Taglöhner Johannes Böhmer, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. März l. J. No. 8563.

Mittwoch den 27. Oktober l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus mit einem Anbau, Stallung und Keller nebst Garten beim Haus in der Bangertgasse, eins. das Allmendgäßle, ands. Mathias Stadelbauer Wittib.

2.

12 Ruth. Acker im Berggrund, eins. Katharina Rembert, ands. Reinhard Brecht.

3.

19 Ruth. Acker im Bangert, eins. der Weg, ands. Johannes Fazis.

4.

½ Vrtl. Acker allda, eins. sich selbst, anders. August Böhmer.

5.

27½ Ruth. Acker im Schildkopf, eins. Johannes Linse, ands. die Weinbergen.

6.

21¼ Ruth. Acker im Hungerberg, eins. Adam Schwenn, ands. Johann Schöpfel.

7.

14 Ruth. Garten im Bangert, eins. das Allmendgäßle, ands. Martin Kaufmann.

Michelfeld, am 1. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vdt. Walther.

[85]2 Gauangelloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute dahier abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung aus der Gantmasse des nach Amerika entwichenen Friedrich Schulz von hier ist auf die in diesen Blättern No. 79, 80 und 81, Ordn.-Zahl 1 und 7 beschriebenen Liegenschaften kein Gebot erfolgt, weßhalb man Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung derselben auf

Mittwoch den 3. November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt hat, wobei der endgültige Zuschlag, unter Vorbehalt gantrichterlicher Genehmigung erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Gauangelloch den 15. October 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Dussel.

vdt. Oeß, Rathschrbr.

[84]2 Mörtelstein. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Krämer Marx Adam Edler von hier wegen Forderung betreffend. Das Großherzogl. Fürstl. Lein. Bezirksamt hat Liegenschaftszugriff gegen den Beklagten verfügt und das Bürgermeisteramt mit dem Vollzug beauftragt. Man hat dem zu Folge am 2. Sept. l. J. Tagfahrt zur Versteigerung sämmtlicher Liegenschaften des Beklagten auf Mittwoch den 3. November, Nachmittags 2 Uhr bestimmt. Dieß wird mit dem Anfügen veröffentlichet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mitten im Ort, sammt Scheuer, Stall und Keller, alles zur Hälfte mit Georg Edler ledig, neben Joh. Stadler und Georg Adam Gerhart sammt circa 30 Ruth. Pflanz- und Baumgarten, neben Georg Gerhart und Andreas Stadler.

2.

20 Ruth. in dem Krautgartenacker, neben Adam Reinmuth und Marx Adam Gerhart.

3.

5½ Ruth. allda, neben Georg Senk und Erben.

4.

11½ Ruth. im Spitzbaum, neben Johann Adam und Anderes Reinmuth.

5.

15 Ruth. Krautgartenacker, neben Georg Adam Raudenbusch und Marx Gerhart.

6.

13 Ruth. im Spitzbaum, neben Andreas und Lehrer Reinmuth.

7.

3 Ruth. Krautgarten, neben Marx Adam Gerhart und Jakob Silberzahn.

8.

5 Ruth. Krautgartenäcker, neben Marx Adam Edler und Joh. Georg Raudenbusch.

9.

1 Vrtl. 21 Ruth. Weinberg in den Neckarhelden, neben Friedrich Riedinger und Lehrer Reinmuth.

10.

20 Ruth. im Brennholz, neben Georg Staber und Georg Edler.

Mörtelstein, den 29. Septbr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Senk.

Zur Beglaubigung Zimmermann.

Für den Winterdienst pro 1847/48.

[86]1 Neuester und vollständiger Fahrtenplan der großh. badischen Eisenbahn das Stück 3 kr.

vorräthig in der kathol. Bürgerhospitals-Buchdruckerei Mannheim.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 45.